

Wettbewerb der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR

Wettbewerbseinreichung zum Thema „Zeig mir dein Universum“

- durch Grundschule „G.E. Lessing“
- verantwortliche Lehrkräfte Frau Behrendt und Frau Thieler
- mit Unterstützung durch Frau Wolfermann (Pädagogische Mitarbeiterin)



Unser „Blick ins All“

In der Zeit vom 9.12. bis zum 13.12.2024 fand in unserer Schule ein Projekt zu diesem Thema statt. In unserer Projektgruppe arbeiteten 65 Kinder aus den Klassen 1 bis 4 zusammen, auch Kinder der Willkommensklasse waren integriert. Die Integration von Kindern aus verschiedenen Klassenstufen und der Willkommensklasse fördert nicht nur das Lernen, sondern auch die soziale Interaktion und das Gemeinschaftsgefühl.

Die Kinder lernten einige grundlegende Dinge über Astronomie und konnten die Erde als einzigartigen, besonderen Planeten, der Leben ermöglicht, identifizieren. Sie verstanden, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind und wie wichtig deren Schutz ist. Sie wurden angeregt über die Zukunft der Erde und des Universums nachzudenken. Dabei erfuhren sie viel über die Raumfahrt und deren Bedeutung und auch die Möglichkeit der Besiedlung anderer Planeten.

Sie gestalteten wundervolle Fernrohre an deren Ende sie ihr eigenes Sternzeichen prägten oder verewigten dieses mit Leuchtdioden auf besonderem schwarzen Karton, um dieses später mit nach Hause zu nehmen und einige davon am nächtlichen Sternenhimmel zukünftig identifizieren zu können.

Planeten und Sterne haben in vielen Kulturen eine wichtige Rolle gespielt, über das Projekt haben die Kinder erste Einblicke zu deren kulturellen und historischen Zusammenhängen erfahren. Die Erkundung des Nachthimmels kann die Fantasie anregen und die Kinder dazu ermutigen, über die Grenzen der Erde hinauszudenken. Das erlangte Wissen zu Planeten und Sternen und der damit verbundenen Wissenschaft wird den Kindern helfen, ein grundlegendes Wissen über die Erde und ihren Platz im Universum zu entwickeln.

Die Kinder haben nach Wahl in jahrgangsgemischten Teams verschiedene Arbeiten zum Sonnensystem erstellt, sie haben gepuzzelt, mit Lego gebaut, vorgefertigte Modelle zusammengesteckt und besprochen. Sie haben ihr erworbenes Wissen in Leporellos, Elfchen und kleinen Geschichten schriftlich festgehalten und so auf kreative Weise vertieft und gefestigt. Die Kinder der 3. und 4. Klassen halfen stets den Kindern aus der Schuleingangsphase. Ein großes Lapbook und verschiedene Zeitschriften lagen als Lesestoff griffbereit. Eine dazugehörige Kiste voller Fragen und Antworten rund um das Thema Weltall wurden zwischendurch von den Kindern zur Überprüfung ihres Wissens genutzt.

Mit dem Erstellen der großen Spielflächen zum Mars und der Erde konnten die Kinder kreative Ideen umsetzen und ihre Vorstellungskraft schulen. Gleichzeitig wurde die soziale Interaktion und Kommunikationsfähigkeit weiterentwickelt.

Über das Gedicht "Die Erde spricht" (Philippi) und eine Stillreise zum Thema "Entdeckung neuer bewohnbarer Planeten" wurde die kindliche Fantasie angeregt. Die Kinder kreierten neu entdeckte Planeten in Teams und bemerkten schnell, dass sie diese sehr nah an das Aussehen der Erde anpassten. Aber auch bereits erworbenes Wissen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz hatte Einfluss auf das Gesamtbild ihrer Ergebnisse. Dieser Teil des Projektes entwickelte sich als ein Highlight und Ausgangspunkt für fächerübergreifendes Arbeiten.

Nach der Projektwoche schrieben die Kinder abenteuerliche Geschichten zur Entdeckung und Besiedlung ihres Planeten. Sie verzichteten bei der Gestaltung weitgehend auf Autos und andere Umweltsünden und betonten in Gesprächen, dass alle Menschen willkommen seien. Sie zeigten Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenz bei der Umsetzung des Auftrages.

Im weiteren Verlauf des Projektes regten wir die Kinder zu einem Perspektivwechsel an. Das Theaterstück zum Buch "Das Monster vom blauen Planeten" (Cornelia Funke; Barbara Scholz) hat die Kinder zu Toleranz, dem Nachdenken zum Thema "Anderssein" und Freundschaft sensibilisiert. Die Erde wird dabei aus einer unüblichen Perspektive für den Zuschauer betrachtet, nicht der Außerirdische gelangt zu uns, sondern wir sind die unheimlichen Besucher des anderen Planeten. Im szenischen Spiel haben die Kinder der 3. und 4. Klassen der Gruppe gezeigt, welche Bedeutung ein Perspektivwechsel einnehmen sollte.

Bei der Gestaltung des Bühnenbildes, der Umsetzung des Bilderbuches und der Darstellung von Aliens/Monstern zeigten sich die Kinder sehr kreativ. Im Anschluss entstanden "Keksplaneten", welche am letzten Tag gemeinsam verspeist wurden.

Am Donnerstag präsentierten die Kinder aller Klassen ihre Ergebnisse untereinander und mussten hier Rede und Antwort stehen zu bestimmten Inhalten.

Die Präsentation der Ergebnisse vor den Eltern erfolgte Samstag zum Tag der offenen Tür. Die positive Resonanz war beeindruckend und stärkte das Selbstbewusstsein der Kinder. Ihre Arbeit wurde auf hohem Maß wertgeschätzt. Insgesamt ist das Projekt eine gelungene Mischung aus Bildung, Kreativität und sozialem Lernen, die den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

